

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **2 (1898-1899)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

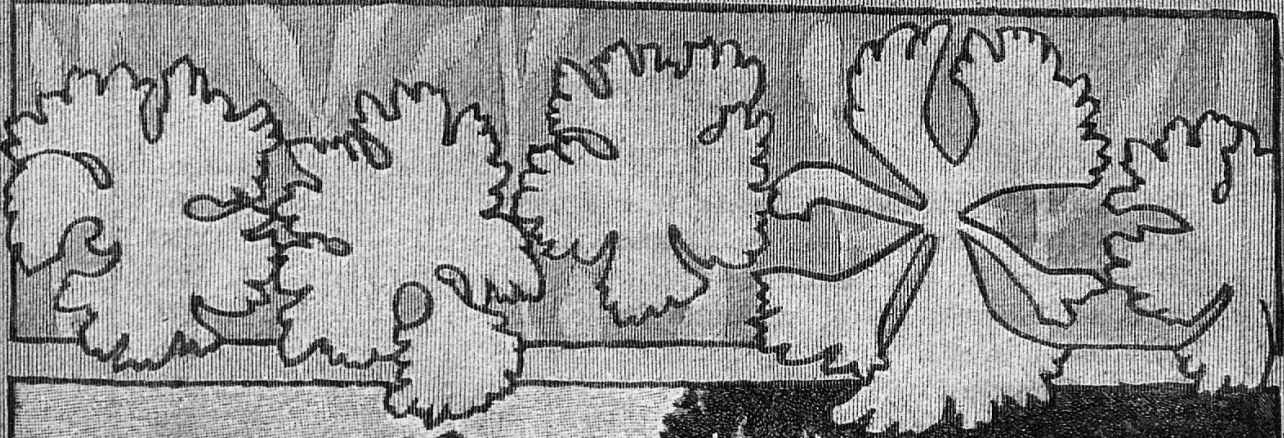
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



AM HÄUSLICHEN HERD

SCHWEIZ.
ILLUSTR. MONATSSCHR.
ZUR UNTERHALTUNG
UND BELEHRUNG.

Herausgegeben von der Pestalozzigesellschaft in Zürich.

Redaktion: Fritz Marti.

Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Zürich

Inhaltsverzeichnis.

	Seite.
„Die Wettertanne“. Gedicht von Isabella Kaiser	257
„Der Fortschritt“. Erzählung von Dr. Châtelain	258
„Nervös“. Von Dr. med. Maria von Thilo	267
„Nacht am Rheinfluss“. Gedicht von Arnold Ott	274
Fabeln von J. Roos	275
„Der alte Sorgenstuhl“	278
Humoristisches, Vermischtes	288

Verein für Verbreitung guter Schriften.

Von den bis jetzt erschienenen Schriften des Zürcher-Vereins für Verbreitung guter Schriften können im Zentraldepot (Waldmannstraße 4, Zürich) sowie in den Ablagen bezogen werden:

Nr.		à	Rp
1. Gottfried Keller:	„Das Fähnlein der sieben Aufrechten“	10	Rp
3. W. K. Hofegger:	„Das Ereigniß in der Schrum“	10	„
10. Ernst Andolt:	„Eine Nacht“	10	„
13. Rosa Maria Affing:	„Der Schornsteinfeger“	10	„
Fritz Marti:	„Die Perle“	10	„
15. David Sefz:	„Elly und Ostwald“	10	„
Erweiterungen 1858:	„Friede ernährt, Unfriede verzehrt“	10	„
16. Heinrich Pestalozzi:	„Hilhard und Gertrud“	30	„
18. E. J. A. Hoffmann:	„Das Fräulein von Scuderi“	10	„
19. Leopold Kompert:	„Der Min“	10	„
21. David Sefz:	„Salomon Landolt“	25	„
22. Melchior Wehr:	„Ludwig und Annemarie“	20	„
23. Ludwig Tieck:	„Der 15. November“	15	„
Dr. Châtelain:	„Das Geheimniß des Notars“	15	„
24. Ludwig Tieck:	„Weihnacht-Abend“	15	„
	„Der Gelehrte“	15	„
J. J. Bucher:	„Unsere Vögel“	20	„
25. A. Altherr:	„Beckenfröbli“	20	„
26. Julius Grosse:	„Florentine“	20	„
27. A. Müller:	„Erinnerungen aus Griechenland vom Jahre 1822“	15	„
28. Otto Ludwig:	„Zwischen Himmel und Erde“	25	„
29. Paul * * *	„Der Dorfkaiser“	15	„
30. Adalbert Stifter:	„Brigitta“	10	„
31. Friedr. Semmann u. C. Haller:	„Der Flüchtling“	15	„
32. Jakob Frey:	„Die Erbschaft“	15	„
	„Der Tannenspeicher“	15	„
	„Das Huhn des alten Pfarrers“	15	„
Jeremias Gotthelf:	„Eine alte Geschichte zu neuer Erbauung“	15	„
33. A. von Droste-Hülshof:	„Die Judenbuche“	10	„

Diese Schriften, welche einen vorzüglichen Lesestoff bilden, werden zur Anschaffung bestens empfohlen.